

Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879.

[15210.]

Mit der Eröffnung der Gewerbe-Ausstellung erscheint im Verlage des officiellen Katalogs unter dem Titel:

Praktischer Führer

durch die

Berliner**Gewerbe-Ausstellung 1879**

ein elegant ausgestatteter Wegweiser durch die einzelnen Gruppen und Klassen der Ausstellung. Dieser Wegweiser, welchem ein übersichtlicher Situationsplan beigegeben ist, wird zu dem Preise von

fünfzig Pfennig

durch die Beamten der Ausstellung innerhalb des Ausstellungsterrains verkauft.

Auch wird für die Verbreitung dieses Führers ausserhalb der Ausstellung mit allen zweckmässigen Mitteln gesorgt werden.

Dieser Wegweiser soll ganz besonders den Besucher der Ausstellung auf *hervorragende Leistungen* und *interessante Ausstellungsgegenstände* in den einzelnen Ausstellungen aufmerksam machen und alle auf die Ausstellung bezüglichen Fragen beantworten.

Mit diesem Wegweiser wird ein *Inseratentheil* verbunden, zu welchem Inserate ($\frac{1}{8}$ Seite 10 M., $\frac{1}{4}$ Seite 20 M., 1 ganze Seite 75 M.) aufgenommen werden; der Preis gilt für eine Auflage von 5000 Exemplaren.

Sollten Sie geneigt sein, in diesem *so sehr wichtigen Publicationsmittel* zu inseriren, dann wollen Sie innerhalb der nächsten 8 Tage den Text zu dem gewünschten Raum gef. einsenden

entweder

an den Redacteur des officiellen Katalogs, Herrn J. H. Maurer in Berlin, Kesselstr. 40, oder

an den Verleger des officiellen Katalogs, Herrn Albert Goldschmidt in Berlin, Köthener Str. 32.

Für Verleger.

[15211.]

Ein Architekt, der sich schon vielfach mit Herstellung typographischer Verzierungen (Initialen, Kopfleisten u. dgl.), sowie mit Entwürfen moderner Bucheinbände befaßt hat, sucht mit noch einigen Verlags-handlungen behufs Uebernahme derartiger Arbeiten in Verbindung zu treten. Offerten hat Herr Th. Ulrich in Karlsruhe zu befördern die Güte.

[15212.]

Redacteur,

mit gebiegener journalistischer Bildung, der bestens empfohlen werden kann, sucht eventuell baldigst Stellung.

Briefe befördert unter A. Z. 104. die Exped. d. Bl.

Inserate und Beilagen

für die

Deutsche Rundschau.

[15213.]

Inserate für das Mai-Heft der „Deutschen Rundschau“ erbitten wir uns bis spätestens 12. April. Insertionsgebühr pro gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40 A.

Beilagen, für welche wir pro $\frac{1}{8}$ Bogen 30 M., pro $\frac{1}{4}$ Bogen 40 M., pro $\frac{1}{2}$ Bogen 50 M., pro 1 Bogen 60 M. berechnen, sind bis zum 15. April franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern; die Anmeldung derselben aber bitten wir bis zum 10. April an unsere Firma zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilage hingewiesen werden kann. Beiheften, resp. Beikleben 10 M. extra.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Lützowstr. 7.

Gebrüder Paetel.

Für Verleger belletristischer Werke.

[15214.]

Mehrere gediegene Manuscripte von Dr. Carl Köppler — u. a. ein größerer, höchst spannend und kräftig geschriebener „Socialer Roman aus der amerikanischen Sittengeschichte“, sowie eine Anzahl vorzüglicher Humoriga — auch für Zeitungsfeuilletons geeignet, sind billig zu verkaufen. Abz. unter H. F. # 2. an die Exped. d. Bl. erbeten.

XXIII. Allgemeine deutsche Lehrer-versammlung in Braunschweig.

[15215.]

Mit der vom 3—5. Juni d. J. in Braunschweig tagenden XXIII. Allgemeinen deutschen Lehrer-versammlung wird eine Ausstellung von Lehrmitteln, die Unterrichtsgebiete Anschauungsunterricht, Geographie, Naturkunde, Geometrie, Zeichnen umfassend, eröffnet werden. Die Ausstellung wird sich auf die Tage vom 1—7. Juni erstrecken und nicht nur den Theilnehmern der Lehrer-versammlung, sondern auch dem Gesamtpublicum zugänglich sein. Die zur Ausstellung zu gelangenden Gegenstände sind baldmöglichst bei dem Seminar-director Friedrichs anzumelden. Die Ein-sendung derselben hat mit der Bezeichnung „Ausstellungsgegenstand“ an die Schulbuch-handlung bis spätestens den 25. Mai zu erfolgen.

Die Garantie für die ausgestellten Gegenstände, wie die Zurücksendung derselben übernimmt der Centralausschuß hieselbst. Jede gewünschte Auskunft wird von dem Seminar-director Friedrichs und von der Schulbuch-handlung erteilt werden.

Braunschweig, den 1. April 1879.

Der Vorsitzende

des geschäftsführenden Ausschusses:
Schuldirector **G. Schaarschmidt.**Der Vorsitzende des Ausstellungsausschusses:
Seminar-director **Friedrichs.****Bitten, nicht zu übersehen!**

[15216.]

Wie auch auf der *Remittenden-Factur* ausdrücklich bemerkt, können wir *Disponenda* unserer „*Kinderschriften*“, mit Ausnahme von: „*Reise ins Meer*“ und „*Kindergarten*“ O.-M. dieses Jahres nicht gestatten.

Berlin.

A. Hofmann & Co.

Neu!

[15217.]

Empfehle meinen reichhaltigen Verlag von schönen

Oelfarbendruckbildern

mit und ohne Rahmen, sowie hochfeinste neue

Lichtdruckphotographien

(nicht Hoffmann'sche Ausgabe) der Dresdner Gemäldegalerie nach Hansstaengl'schen Originalen in Cabinet und größer, als äußerst lohnend zum Vertrieb. Oelfarbendrucke und große Lichtdruck-Photographien, auch geeignet zu Prämiengewinnen, kleine Photographien zu Bilderbeilagen. Preise billig. Illustr. Kataloge versende gratis.

Gustav Lohse, Kunstverlag in Dresden.

Für Verleger, Antiquare!

[15218.]

Meine aufs beste eingerichtete, mit vier Schnellpressen, den neuesten Brot- und Bier-schriften ausgestattete

Buchdruckerei

empfehle ich den Herren Verlegern und Antiquaren behufs Herstellung von Werken, Zeitschriften, Katalogen, Prospecten, Circularen u. unter Zusicherung schöner, correcter Ausführung und billigster Preisberechnung aller geschätzten Aufträge.

Eßlingen a/N.

W. Langguth's Buchdruckerei.

[15219.] Cliches aus dem Daheim

geben wir

in Kupferniederschlag zu 10 A,

in Blei zu 9 A

pr. Quadratcentimeter ab.

Cliches-Kataloge stehen auf kurze Zeit leihweise zu Diensten.

Leipzig.

Daheim-Expedition
(Belhagen & Klasing).**C. Muquardt's**

Hofbuchhandlung in Brüssel

[15220.] liefert schnell und billig

Belgisches

und

Französisches Sortiment

franco Leipzig.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen.

Zur Beachtung!

[15221.]

Wir sehen uns veranlaßt, hierdurch nochmals zu erklären, daß wir nur den Handlungen directe Sendungen machen, mit welchen wir in Rechnung stehen oder von denen Postnachnahme vorgeschrieben ist. Dagegen senden wir bei vorheriger directer Ein-sendung des Betrages, wenn dieselbe 10 M. u. mehr beträgt, porto- und emballagefrei. Handlungen, welche von dieser Erklärung keine Notiz nehmen, haben sich die Folgen selbst zuzuschreiben.

Münster i/W., den 3. April 1879.

Coppentrath'sche Buch- u. Kunsthandlung
(Verlags-Conto).